

Susanne Beck
Kustodin der Ägyptischen Sammlung
Institut für die Kulturen des Alten Orients (IANES)/Abteilung für Ägyptologie
Eberhard-Karls-Universität Tübingen

„Gegrüßt seist du, Horus *jm.j-šnw.t* (?)“ – erste Überlegungen zu pLeiden I 347

Der Leidener Papyrus I 347, dessen Anfang sich nicht erhalten hat, gibt verschiedene hymnische Preisungen und zwei Rezepturen wieder, die sich an Horus *jm.j-šnw.t* (?), Horus von Athribis, den Göttern in ihren Schreinen sowie an die Herren der Ewigkeit richten. Auffällig an den verwendeten Motiven in pLeiden I 347 für Horus *jm.j-šnw.t* (?) ist, dass er zwar als gelehrsame („Herr der Worte“, „der Alte im Lebenshaus“ etc.) und strafende („der Rotherzige, der seine Feinde besiegt“, „Herr des Schreckens“) Gottheit angesprochen wird, dass aber nicht einmal sein Feuerbecken oder seine Schlachtbank im Text Erwähnung findet. Bisher hat das ramessidenzeitliche Manuskript noch nicht die Aufmerksamkeit erfahren, die ihm gebührt, auch wenn hin und wieder einige Abschnitte näher behandelt worden sind (u. a. Massy 1885, Vernus 1978, Borghouts 1999, Müller 2008a, Müller 2008b). Im Vortrag sollen daher erste Einblicke in das Editionsprojekt des Papyrus Leiden I 347 unter Einbeziehung religiöser und paläografischer Aspekte gegeben werden.